

2025

Weinbau

Weinbau-**Spritzplan** beiliegend

*Den Tieren gibt das Wasser Kraft,
beim Menschen ist's der Rebensaft.*

□ - BASF

We create chemistry



Wir schützen, was wir lieben

Inhalt

Leistungsfähiger Rebschutz mit Lösungen von BASF

| | |
|--|----|
| Rückblick: Rebschutzjahr 2024 – Peronospora und Oidium | 3 |
| Belanty® – Innovation macht den Unterschied | 4 |
| Sercadis® – Flexibler Schutz vor Oidium und Schwarzfäule | 6 |
| Vivando® – Idealer Baustein im Resistenzmanagement | 7 |
| Delan® Pro – Vollsystemische Lösung gegen Peronospora | 8 |
| Enervin® SC – Sicherer Traubenschutz, der mitwächst | 9 |
| Delan® WG – Das regenbeständige Kontaktfungizid | 10 |
| Cantus® – Sicherer Schutz gegen Botrytis | 11 |
| Regalis® Plus – Der Bioregulator mit dem Plus | 12 |
| Focus® Aktiv-Pack – Der Profi gegen Schadgräser | 13 |
| Antiresistenz-Strategie | 14 |
| Ihre Ansprechpartner vor Ort | 16 |



Wir legen besonderen Wert auf eine nachhaltige Landwirtschaft

Dabei liegt unser Fokus auf:
der Förderung von Biodiversität, Gewässerschutz, Produktverantwortung,
Lebensmittelsicherheit und der Schonung natürlicher Ressourcen.

Rückblick – Rebschutzjahr 2024

2024 war ein schwieriges Jahr im Pflanzenschutz mit vielen Herausforderungen. Durch häufige Niederschläge und lange Blattnässezeiten waren ideale Infektionsbedingungen für die Peronospora gegeben. Hohe Luftfeuchtigkeit und starke Temperaturschwankungen (Tag- / Nachttemperaturen) waren für die Entwicklung von Oidium förderlich.

Peronospora

Aufgrund der Niederschläge im April waren die Wintersporen der Peronospora bereits Anfang Mai keimbereit. Die Niederschläge Anfang Mai sorgten für erste Bodeninfektionen. Aus der Praxis wurden regional bereits Mitte Mai erste Ölflecken gemeldet. Durch die Niederschläge vor Pfingsten, über das Fronleichnamswochenende, Mitte Juni und am Monatswechsel Juni/Juli herrschte ein sehr hoher Peronospora-Befallsdruck. Kurze, dem Zuwachs angepasste Spritzintervalle waren hier nötig, um die Peronospora zu kontrollieren. Aufgrund der guten Wasserversorgung und dem üppigen Rebenwachstum trat ab Juli verbreitet stärkerer Geiztriebbefall auf. Wer es bei diesem massiven Befallsdruck geschafft hat, die Hauptlaubwand und die Trauben befallsfrei zu halten, hat einen sehr guten Pflanzenschutz betrieben. In frostgeschädigten Weinbergen war aufgrund der rund 3 Wochen späteren Entwicklung ein deutlich höherer Befall sowohl in der Laubwand als auch an den Trauben vorhanden.

Peronospora-Versuch 2024

Rebsorte: Müller-Thurgau, Standort: Kindel (Mosel)



Kontrolle



BASF-Spritzfolge mit Delan® Pro und Enervin® SC + Kontaktmittel

Oidium

Bei Oidium war durch die Befallsituation 2023 ein hohes Ausgangspotential gegeben. In mehltau-anfälligen Rebsorten (Portugieser, Dornfelder, Cabernet d'orsa, Kerner, Chardonnay,..) wurden im Frühjahr häufiger Zeigertriebe gemeldet. Hohe Luftfeuchtigkeit, morgendliche Taunässe und starke Temperaturschwankungen (Tag- / Nachttemperaturen) haben die Entwicklung von Oidium gefördert. Bei frühem Behandlungsbeginn und engen Spritzintervallen konnte Oidium trotz des hohen Befallsdruckes in der Regel gut kontrolliert werden.

Das Jahr 2024 hat wieder Mal deutlich gezeigt, dass zur Ertrags- und Qualitätssicherung im Weinbau ein gezielter Pflanzenschutz dringend notwendig ist.

Oidium-Versuch 2024

Rebsorte: Chardonnay, Standort: Forst (Pfalz)



Kontrolle



BASF-Spritzfolge mit Belanty®, Sercadis® und Vivando®



Belanty® – Innovation macht den Unterschied

Belanty® mit dem innovativen Wirkstoff Revysol® (Mefentrifluconazol) aus der Wirkstoffklasse der DMI-Fungizide (Azole) ist ein breit wirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Oidium und Schwarzfäule. Durch die einzigartig bewegliche Molekülstruktur ist der Wirkstoff Revysol® auch bei angepassten Pilzstämmen (Azol-Shift) hoch wirksam. In Kombination mit einer optimal auf den Wirkstoff abgestimmten Formulierung bietet Belanty® eine hohe Wirkungssicherheit. Die Aufnahme ins Pflanzengewebe gewährleistet eine sofortige Wirkung und schützt zudem sicher vor Verlusten durch Witterungseinflüsse wie Regen und Sonneneinstrahlung. Stabile Wirkstoffdepots auf der Pflanzenoberfläche sorgen für eine lang anhaltende Dauerwirkung.



Vorteile auf einen Blick

- Starke Wirkung gegen Oidium und Schwarzfäule
- Vorbeugende und kurative Wirkungsweise
- Lange Wirkungsdauer
- Flexibel einsetzbar – kurze Wartezeit (21 Tage)
- Langfristige Zulassung (bis 2030)

Produktprofil

| | |
|-------------------------------|--|
| Indikationen | Oidium, Schwarzfäule |
| Wirkstoff | 75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol) |
| Formulierung | Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC) |
| Wirkungsweise | Vorbeugend und kurativ |
| Aufwandmenge | 1,0 l/10.000 m ² Laubwandfläche max. 2,0 l/ha/Behandlung |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 2 x pro Saison |
| Gebindegrößen | 5 l und 10 l |
| Nützlingsschonung | Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | 21 Tage (Kelter- und Tafeltrauben) |
| Einsatztermin | 4-Blatt-Stadium bis Reifebeginn |

Wirkungsspektrum

Oidium ●●●●
Schwarzfäule ●●●●

Anwendungsempfehlung

Der zugelassene Anwendungsbereich erstreckt sich vom 4-Blatt-Stadium bis zum Reifebeginn. Aufgrund der hohen Wirkungspotenz und der kurzen Wartezeit (21 Tage) kann Belanty® flexibel in jede Oidium-Spritzfolge integriert werden. Ein zweimaliger Einsatz pro Saison ist möglich.



Belanty®: 1,0 l/10.000 m² max. 2,0 l/ha/Behandlung

Die Laubwandfläche als neue Dosiereinheit

In Raumkulturen wie z. B. dem Weinbau ist die Laubwandfläche (LWF) die neue Bezugsgröße bei der Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Als eines der ersten Pflanzenschutzmittel im Weinbau wurde das Produkt Belanty® mit den neuen Dosierangaben zugelassen.

Berechnung der Laubwandfläche

Die Laubwandfläche definiert sich über die Fläche der Laubwand, die von einer Rebfläche auf 1 ha Bodengrundfläche gebildet wird. Sie wird mit Hilfe der Parameter Reihenabstand, Laubwandhöhe und Anzahl der zu behandelnden Reihenseiten berechnet und wird in m² angegeben.

Formel zu Berechnung der Laubwandfläche:

$$\text{Laubwandfläche (m}^2\text{)} = \frac{10.000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand (m)}} \times \text{Laubwandhöhe (m)} \times 2$$

Die Laubwandhöhe entspricht der Höhe, die von den geöffneten Düsen des Pflanzenschutzgerätes behandelt wird. Pro geöffnete Düse wird mit einer Behandlungshöhe von 30 cm gerechnet.



Laubwandfläche (LWF)
 Reihenabstand (d)
 Laubwandhöhe (h)

Anwendungstabelle Belanty® – Produktaufwandmenge (l/ha Grundfläche) auf Basis der berechneten Laubwandfläche

| Anwendungszeitpunkt [BBCH] | offene Düsenpaare [ø-Arbeitsbreite pro Düse = 30 cm] | Laubwandhöhe [m] | Reihenabstand [m] | | | | | |
|----------------------------|--|------------------|-------------------------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|
| | | | 1,8 | | 2,0 | | 2,5 | |
| | | | Laubwandfläche (m ² /ha) | Aufwand (l/ha) | Laubwandfläche (m ² /ha) | Aufwand (l/ha) | Laubwandfläche (m ² /ha) | Aufwand (l/ha) |
| 13 – 17 | 2 | 0,6 | 6.667 | 0,67 | 6.000 | 0,60 | 4.800 | 0,48 |
| 53 – 57 | 3 | 0,9 | 10.000 | 1,00 | 9.000 | 0,90 | 7.200 | 0,72 |
| 57 – 68 | 4 | 1,2 | 13.333 | 1,33 | 12.000 | 1,20 | 9.600 | 0,96 |
| ab 71 | 5 | 1,5 | 16.667 | 1,67 | 15.000 | 1,50 | 12.000 | 1,20 |

Die Einheit kg bzw. l/10.000 m² Laubwandfläche ermöglicht in Raumkulturen eine präzisere Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Mit der neu eingeführten Einheit wird die Aufwandmenge auf die tatsächlich behandelte Laubwandfläche bezogen. Ferner werden Unterschiede bei den Erziehungsformen (normale Spaliererziehung/Minimalschnittanlagen) und der Wüchsigkeit der Anlagen z. B. abhängig von den Rebsorten berücksichtigt.



Sercadis® – Flexibler Schutz vor Oidium und Schwarzfäule

Sercadis® mit dem Wirkstoff Xemium® ist ein breit wirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Oidium und Schwarzfäule. Dank der Mobilität des Wirkstoffes Xemium® in der Pflanze können Sie mit Sercadis® Ihre Reben sicher schützen. Aufgrund der Eigenschaften des Wirkstoffes Xemium® wird mit Sercadis® ein lang anhaltender und witterungsunabhängiger Schutz erzielt. Selbst bei nassen Witterungsverhältnissen wird durch die Regenfestigkeit des Produktes eine hervorragende Wirkung erreicht. Die flüssige SC-Formulierung und die niedrige Aufwandmenge von Sercadis® gewährleisten eine sehr einfache Handhabung.



Vorteile auf einen Blick

- Herausragend in der biologischen Wirksamkeit
- Lange Wirkungsdauer
- Einfach in der Anwendung und Dosierung
- Sehr hohe Regenfestigkeit

Produktprofil

| | |
|-------------------------------|--|
| Indikationen | Oidium, Schwarzfäule |
| Wirkstoff | 300 g/l Xemium® (Fluxapyroxad) |
| Formulierung | Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC) |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmenge | 0,06 – 0,24 l/ha |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 3 x pro Saison |
| Gebindegrößen | 1 l |
| Nützlingsschonung | Raubmilben schwach schädigend (RM 2), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | 35 Tage (Kelter- und Tafeltrauben) |
| Einsatztermin | Blüte und vor Traubenschluss |

Wirkungsspektrum

Oidium
Schwarzfäule

Anwendungsempfehlung

Sercadis® kann aufgrund seines langen Anwendungsfensters sehr flexibel in Spritzfolgen integriert werden. Wegen der herausragenden Oidium-Wirkung bietet sich der Einsatz zur Blüte und vor Traubenschluss im Wechsel mit anderen Wirkstoffklassen an.



Vivando® – Idealer Baustein im Resistenzmanagement

Vivando® mit dem Wirkstoff Metrafenone ist ein Oidium-Fungizid aus der eigenständigen Wirkstoffklasse der Benzophenone. Daher ist Vivando® ein idealer Baustein im Resistenzmanagement. Durch die Wirkstoffverteilung von Metrafenone (teilsystemisch + Verteilung über die Dampfphase) bietet Vivando® einen sicheren und lang anhaltenden Oidium-Schutz. In Phasen starken Beerenwachstums (z. B. Nachblüte) wird durch diese einzigartige Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt (siehe Grafik unten).



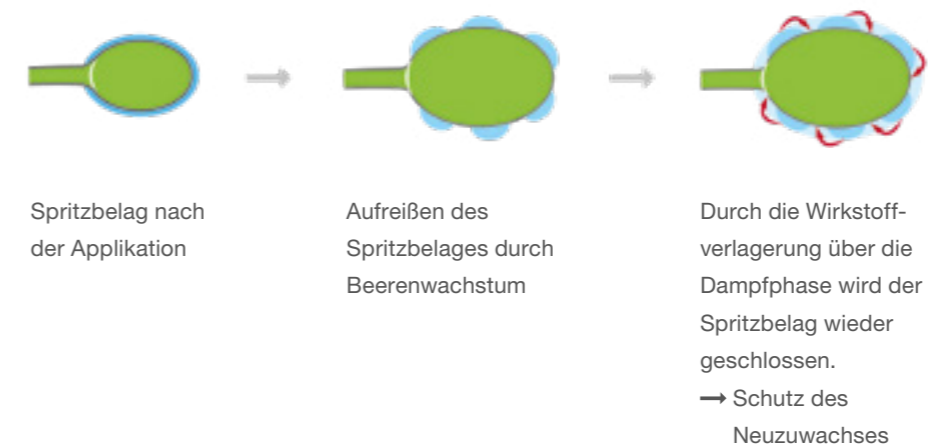
Produktprofil

| | |
|-------------------------------|--|
| Indikation | Oidium |
| Wirkstoff | 500 g/l Metrafenone |
| Formulierung | Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC) |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmenge | 0,08 – 0,32 l/ha |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 3 x pro Saison |
| Gebindegrößen | 1 l und 5 l |
| Nützlingsschonung | Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | 28 Tage (Kelter- und Tafeltrauben) |
| Einsatztermin | Vorblüte bis nach Traubenschluss |

Vorteile auf einen Blick

- Lange vorbeugende Wirkung
- Optimaler Schutz durch einzigartige Wirkstoffverteilung
- Hohe Regenfestigkeit

Wirkstoffverteilung von Metrafenone



Wirkungsspektrum

Oidium



Delan® Pro – Vollsystemische Lösung gegen Peronospora

Die im Delan® Pro enthaltenen Wirkstoffe Dithianon und Kaliumphosphonat ergänzen sich auf synergistische Weise. Der bewährte Multisite-Wirkstoff Dithianon bindet sich nach der Applikation fest an die Wachsschicht und bildet einen sehr regenbeständigen Kontaktbelag. Kaliumphosphonat wird ins Pflanzengewebe aufgenommen und im Saftstrom vollsystemisch verlagert. Dadurch wird auch der Neuzuwachs geschützt.



Vorteile auf einen Blick

- Schutz vom Neuzuwachs durch vollsystemische Wirkstoffverteilung
- Breites Wirkungsspektrum gegen Peronospora und Schwarzfäule
- Exzellente Regenfestigkeit
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung

Produktprofil

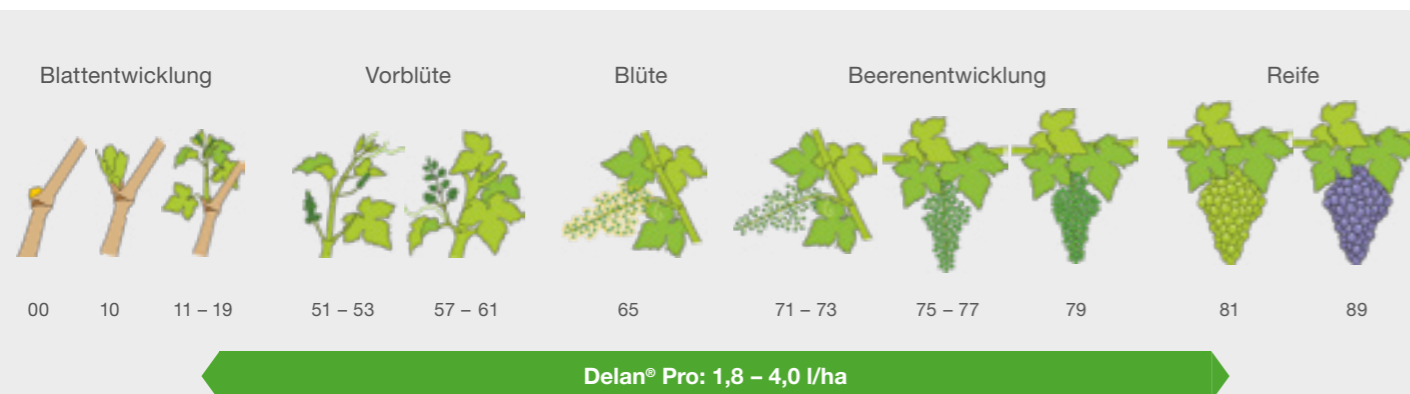
| | |
|-------------------------------|---|
| Indikationen | Peronospora, Schwarzfäule |
| Wirkstoffe | 125 g/l Dithianon 561 g/l Kaliumphosphonat |
| Formulierung | Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC) |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmenge | 1,2 – 4,0 l/ha |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 4 x pro Saison |
| Gebindegröße | 10 l |
| Nützlingsschonung | Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | 42 Tage (Keltertrauben) |
| Einsatztermin | 5-Blatt-Stadium bis Reifebeginn |

Wirkungsspektrum

- Peronospora ●●●●
Schwarzfäule ●●●

Anwendungsempfehlung

Delan® Pro kann aufgrund seines langen Anwendungsfensters sehr flexibel in Spritzfolgen integriert werden. Da keine Gefahr der Resistenzbildung besteht, ist ein mehrmaliger Einsatz auch in direkter Folge möglich. Delan® Pro kann pro Saison bis zu 4 x eingesetzt werden.



Enervin® SC – Sicherer Traubenschutz, der mitwächst

Enervin® SC enthält den einzigartigen Wirkstoff Initium®. Aufgrund der Mobilität in der Wachsschicht schützt Initium® den Neuzuwachs und bietet einen sicheren, mitwachsenden Traubenschutz. Enervin® SC ist ein wichtiger Baustein im Rahmen des Resistenzmanagements und bietet einen Wirkstoffwechsel in jeder Peronospora-Spritzfolge.



Hinweis zum Resistenzmanagement:
Enervin® SC immer in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid einsetzen.

Produktprofil

| | |
|-------------------------------|---|
| Indikation | Peronospora |
| Wirkstoff | 200 g/l Initium® (Ametoctradin) |
| Formulierung | Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC) |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmenge | 0,6 – 2,4 l/ha |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 2 x pro Saison |
| Gebindegröße | 5 l |
| Nützlingsschonung | Raubmilben schwach schädigend (RM 2), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | 21 Tage (Kelter- und Tafeltrauben) |
| Einsatztermin | Blüte bis Traubenschluss |



Vorteile auf einen Blick

- Eigenständige Wirkstoffklasse in der Peronospora-Bekämpfung
- Sicherer Traubenschutz, der mitwächst
- Exzellente Regenfestigkeit
- Anwenderfreundliche, flüssige Formulierung

Enervin® SC – Sicherer, mitwachsender Traubenschutz

Der Wirkstoff Initium® bindet sich schnell nach der Applikation an die Wachsschicht und bildet dort stabile Wirkstoffdepots. Aus diesen Wirkstoffdepots wird Initium® kontinuierlich nachgeliefert und in der Wachsschicht weiterverteilt. Diese Wirkungseigenschaften bringen insbesondere in der Phase des stärksten Beerenwachstums (abgehende Blüte bis Traubenschluss) entscheidende Vorteile mit sich. In diesem Zeitraum vervielfacht sich die Beerenoberfläche innerhalb weniger Tage. Aufgrund der Mobilität in der Wachsschicht schützt Initium® den Neuzuwachs und bietet einen sicheren, mitwachsenden Traubenschutz.



Nach der Applikation bindet sich Initium® schnell an die Wachsschicht und bildet dort stabile Wirkstoffdepots.

Aus diesen Wirkstoffdepots wird Initium® kontinuierlich nachgeliefert und in der Wachsschicht weiterverteilt.

Durch die Mobilität in der Wachsschicht schützt Initium® den Neuzuwachs und bietet einen sicheren, mitwachsenden Traubenschutz.



Delan® WG – Das regenbeständige Kontaktfungizid

Delan® WG ist ein Kontaktfungizid zum vorbeugenden Einsatz gegen Peronospora, Roter Brenner und Phomopsis. Der im Delan WG enthaltene Wirkstoff Dithianon haftet in Form von Depots stabil und gleichmäßig auf der Pflanzenoberfläche und bildet einen regenfesten Spritzbelag. Durch Niederschläge und Tau werden diese Wirkstoffdepots immer wieder aktiviert und gewährleisten eine sichere, lang anhaltende Wirkung.



Vorteile auf einen Blick

- Kein Resistenzrisiko durch unspezifischen Wirkmechanismus
- Exzellente Regenfestigkeit
- Breites Wirkungsspektrum
Peronospora, Roter Brenner, Phomopsis
- Nützlingsschonend

Wirkungsspektrum

- Peronospora ●●●●
- Roter Brenner ●●●●
- Phomopsis ●●●●

Produktprofil

| | |
|-------------------------------|---|
| Indikationen | Peronospora, Roter Brenner, Phomopsis |
| Wirkstoff | 700 g/kg Dithianon |
| Formulierung | Wasserdispergierbares Granulat (WG) |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmengen | Peronospora 0,2 – 0,8 kg / ha Roter Brenner, Phomopsis 0,3 – 0,6 kg / ha |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 8 x pro Saison |
| Gebindegröße | 5 kg |
| Nützlingsschonung | Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | 49 Tage (Keltertrauben) |
| Einsatztermin | Austrieb – Ende Traubenschluss |

Anwendungsempfehlung

Das regenbeständige Kontaktfungizid Delan WG kann sehr flexibel in Spritzfolgen eingebaut werden. Da keine Gefahr der Resistenzbildung besteht, ist ein mehrmaliger Einsatz auch in direkter Folge möglich.



Delan® WG

Cantus® – Sicherer Schutz gegen Botrytis

Der im Produkt Cantus® enthaltene Wirkstoff Boscalid besitzt eine sichere und lang anhaltende Botrytis-Wirkung. Ein Teil des applizierten Wirkstoffes verbleibt auf der Pflanzenoberfläche und unterbindet dort die Sporenkeimung. Der in die Pflanze aufgenommene Wirkstoff wird mit dem Saftstrom systemisch verlagert. Durch diese Art der Wirkstoffverteilung wird ein ausgezeichneter fungizider Schutz erzielt.



Produktprofil

| | |
|-------------------------------|---|
| Indikation | Botrytis |
| Wirkstoff | 500 g/kg Boscalid |
| Formulierung | Wasserdispergierbares Granulat (WG) |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmenge | 1,2 kg/ha |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 1 x pro Saison |
| Gebindegrößen | 1 kg und 5 kg |
| Nützlingsschonung | Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | 28 Tage (Kelter- und Tafeltrauben) |
| Einsatztermin | Vor Traubenschluss oder Abschluss |

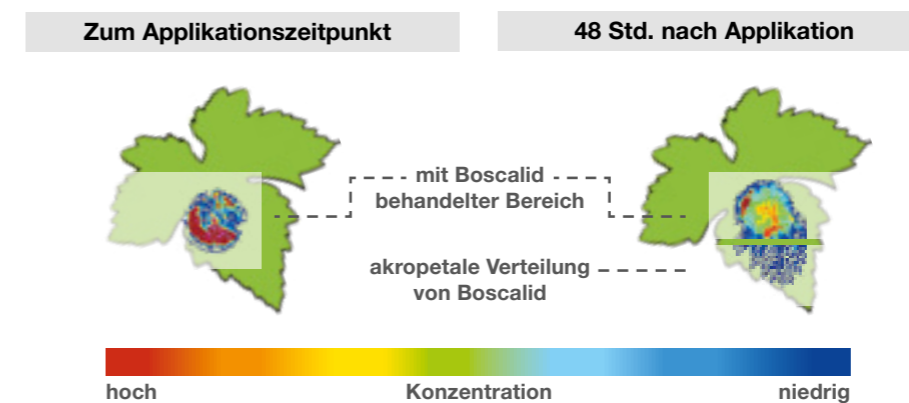
Vorteile auf einen Blick

- Sichere und lang anhaltende Botrytis-Wirkung
- Kurze Wartezeit (28 Tage) ermöglicht flexiblen Einsatz

Praxis-Tipp

- Jedes Botrytizid max. 1 x pro Saison einsetzen
- Bei mehrmaligem Botrytizid-Einsatz pro Saison Wirkstoffwechsel beachten!

Systemische Verteilung von Boscalid in Rebblättern



Wirkungsspektrum

- Botrytis ●●●●






Regalis Plus® – Der Bio-regulator mit dem Plus

Bei kompakten Rebsorten besteht die Gefahr, dass sich in der Reifephase die Beeren gegenseitig abquetschen und die dabei entstehenden Wunden leicht von Fäulnisregern (Botrytis, Essigfäule) besiedelt werden. Deshalb ist bei kompakten Rebsorten die Auflockerung der Traubenstruktur ein wesentlicher Baustein in der Fäulnisvermeidung. Durch den Einsatz von Regalis® Plus während der Rebblüte wird die Traubenstruktur aufgelockert und dadurch das gegenseitige Abquetschen der Beeren deutlich reduziert.



Vorteile auf einen Blick

-  Kein gegenseitiges Abdrücken der Beeren
-  Starke Verringerung des Infektionsdrucks
-  Optimale Ergänzung zu Botrytiziden

Fäulnisvermeidung durch Auflockerung der Traubenstruktur

Bitte beachten Sie die sortenspezifischen Aufwandmengen jeweils in die Traubenzone:

- 1,0 – 1,2 kg/ha Regalis® Plus:**
Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Auxerrois
- 1,2 – 1,5 kg/ha Regalis® Plus:**
Spätburgunder, Grauburgunder, Schwarriesling, Frühburgunder, Gewürztraminer, St. Laurent, Morio-Muskat, Faberrebe, Rieslaner, Cabernet Cubin
- 1,5 – 1,8 kg/ha Regalis® Plus:**
Riesling, Portugieser, Scheurebe, Müller-Thurgau, Gutedel, Dornfelder, Acolon, Muskateller

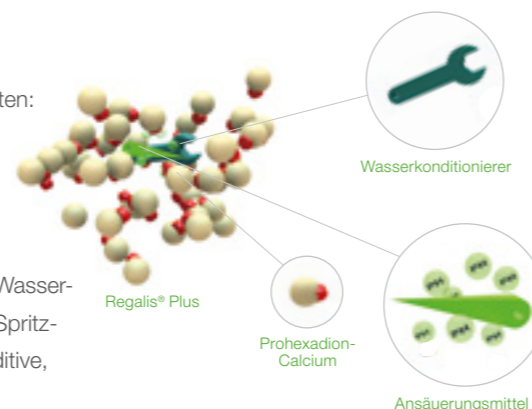
Produktprofil

| | |
|-------------------------------|---|
| Indikation | Lockerung des Traubenstielgerüsts (Keltertrauben) |
| Wirkstoff | 100 g/kg Prohexadion-Calcium |
| Formulierung | Wasserdispergierbares Granulat (WG) mit integriertem Ansäuerungsmittel |
| Wirkungsweise | Vorbeugend |
| Aufwandmenge | 1,0 – 1,8 kg/ha in die Traubenzone |
| Anzahl der Anwendungen | Max. 1 x pro Saison |
| Gebindegröße | 1,5 kg |
| Nützlingsschonung | Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4) |
| Wartezeit | F (Wartezeit ist durch die Anwendungsbestimmung und/oder Vegetationszeit abgedeckt bzw. Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.) |
| Einsatztermin | Vollblüte – BBCH 65 (50 % der Blütenköpchen abgeworfen) |

Jedes Granulat-Körnchen vom Regalis® Plus enthält drei Komponenten:

1. Wirkstoff Prohexadion-Calcium
2. Wasserkonditionierer
3. Ansäuerungsmittel

Weitestgehend unabhängig von der Wasserqualität lässt sich so eine optimierte Spritzbrühe, ohne die Zugabe weiterer Additive, ansetzen.



Focus® Aktiv-Pack – Der Profi gegen Schadgräser

Der Focus® Aktiv-Pack beinhaltet Focus® Ultra (Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken) und Dash® E.C. (Zusatzstoff).

Focus® Ultra ist ein vollsystemisch wirkendes Herbizid und wird im Nachauflauf gegen Trespes, Hirsen, Quecken und andere Schadgräser eingesetzt. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die grünen Pflanzenteile der aufgelaufenen Schadgräser. Erste Absterbesymptome zeigen sich bereits nach wenigen Tagen in Form eines Entwicklungsstillstandes bzw. einer Verfärbung der Schadgräser. Der Wirkungseintritt wird durch wüchsige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt.

Dash® E.C. stellt die Wirksamkeit von Focus® Ultra sicher, indem das Anlagerungs- und Benetzungsverhalten der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche optimiert und das Eindringen des Wirkstoffes beschleunigt wird.



Produktprofil

| | |
|-------------------------------|---|
| Indikationen | Einjährige Gräser (z. B. Trespes, Hirsen) Mehrjährige Gräser (z. B. Quecke) |
| Wirkstoff | 100 g/l Cycloxydim |
| Formulierung | Flüssiges Emulsionskonzentrat (EC) |
| Wirkungsweise | Systemisch |
| Aufwandmengen | Einjährige Gräser: 2 l/ha Focus® Ultra + 1 l/ha Dash® E.C. Mehrjährige Gräser: 5 l/ha Focus® Ultra + 1 l/ha Dash® E.C. |
| Anzahl der Anwendungen | 1 x pro Saison |
| Gebindegröße | 5 l Focus® Ultra + 5 l Dash® E.C. |
| Wartezeit | 42 Tage (Kelter- und Tafeltrauben) |
| Einsatzzeitraum | April – Juli Stadium der Kultur: bis BBCH 60 (vor der Blüte) |

Fokus® Aktiv-Pack – Empfehlungen im Weinbau





Einjährige Gräser (z. B. Trespes) – bis Ende Bestockung (Anfang April)

2 l / ha Focus® Ultra + 1 l / ha Dash® E.C.

Mehrjährige Gräser (z. B. Quecke) – bei 15 – 20 cm Wuchshöhe

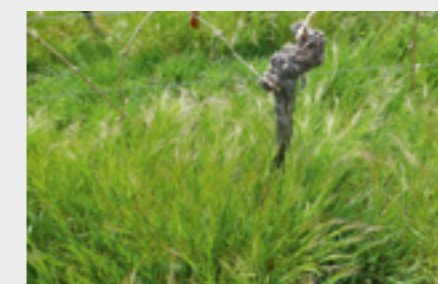
5 l / ha Focus® Ultra + 1 l / ha Dash® E.C.

Vorteile auf einen Blick

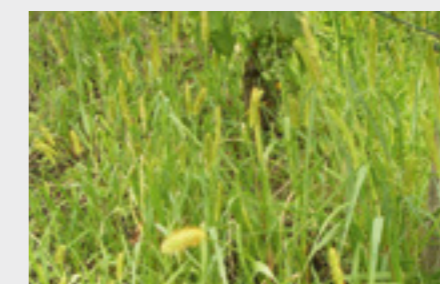
-  Sicher gegen Ungräser
-  Hohe Selektivität – wird von der Rebe nicht aufgenommen
 - Keine Entfernung der Stockaustriebe nötig
 - Einsatz auch in Junganlagen möglich
-  Wirkungssicher auch bei kühlen Temperaturen
-  Schnelle Regenfestigkeit (1 Stunde)

Schwerpunktempfehlung zur Ungras- und Unkrautbekämpfung im Weinbau

Focus® Ultra + Dash® E.C. + Katana®¹ (Anfang April)



Trespes



Hirse



Quecke

Antiresistenz-Strategie

(Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

| Antiresistenz-Strategie für die einzelnen Fungizid-Wirkstoffgruppen | | | | | |
|---|--------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------|---|
| Wirkstoff-kategorie | Produkt | Wirkstoff | Wirkstoffgruppe | Weiterer Wirkstoff | Anzahl Anwendungen |
| Anwendungsgebiet: Falscher Mehltau (<i>Peronospora</i>) | | | | | |
| B | Afrasa Triple WG ^{®1} | Cymoxanil | Azetamide | Folpet, Fosetyl-Aluminium | |
| B | Reboot ^{®2} | Cymoxanil | Azetamide | | |
| E | | Zoxamid | Benzamide | | Max. 3 Anwendungen pro Saison für alle Präparate mit demselben Buchstaben |
| C | Melody Combi ^{®4} | Iprovalicarb | CAA | Folpet | |
| C | | Mandipropamid | CAA | | |
| E | Ampexio ^{®11} | Zoxamid | Benzamide | | Ausnahme Wirkstoffkategorie D und P: jeweils max. 1 Anwendung pro Saison |
| D | Fantic ^{®5} F | Benalaxyl-M | Phenylamide | Folpet | |
| D | Folpan ^{®3} Gold | Metalaxyl-M | Phenylamide | Folpet | |
| F | Mildicut ^{®6} | Cyazofamid | Sulfonamide | | Ausnahme Wirkstoffkategorie Q und S: jeweils max. 2 Anwendungen pro Saison |
| F | Videryo ^{®6} F | Cyazofamid | Sulfonamide | Folpet | |
| F | Sanvino ^{®2} | Amisulbrom | Sulfonamide | Folpet | |
| P | Profler ^{®4} | Fluopicolid | Acylicolide | Fosetyl-Aluminium | Aufgrund von Resistenzgefährdung dürfen Präparate einer Wirkstoffgruppe nicht 2 x nacheinander verwendet werden. |
| Q | Zorvec ^{®7} Vinabel | Oxathiapiprolin | Piperidinyl-Thiazol-Isoxazoline | | |
| E | | Zoxamid | Benzamide | | |
| S | Enervin [®] SC | Initium [®] (Ametoctradin) | Pyrimidylamine | | |
| Anwendungsgebiet: Echter Mehltau (<i>Oidium</i>) | | | | | |
| A | Collis [®] | Kresoxim-Methyl | Strobilurine | | |
| L | | Boscalid | SDHI | | |
| L | Sercadis [®] | Xemium [®] (Fluxapyroxad) | SDHI | | |
| L | | Fluopyram | SDHI | | |
| G | Luna ^{®4} Experience | Tebuconazol | Azole | | |
| L | | Fluopyram | SDHI | | |
| H | Luna ^{®4} Max | Spiroxamin | Spiroketalamine | | |
| H | Prosper ^{®4} TEC | Spiroxamin | Spiroketalamine | | Max. 2 Anwendungen pro Saison für alle Präparate mit demselben Buchstaben (außer Azole – Buchstabe G: max. 4 x pro Saison inklusive „Mischpräparate“) |
| H | Spirox ^{®3} | Spiroxamin | Spiroketalamine | | |
| A | Flint ^{®4} | Trifloxystrobin | Strobilurine | | |
| A | | Azoxystrobin | Strobilurine | | |
| G | Custodia ^{®2} | Tebuconazol | Azole | | Ausnahme Luna ^{®4} Experience und Luna ^{®4} Max: insgesamt max. 1 Anwendung pro Saison |
| G | Belanty [®] | Revysol [®] (Mefentrifluconazol) | | | |
| G | Topas ^{®11} | Penconazol | | | |
| G | Galileo ^{®8} | Tetraconazol | Azole | | Aufgrund von Resistenzgefährdung sollten Präparate aus derselben Wirkstoffgruppe nicht 2 x nacheinander verwendet werden. |
| G | Sarumo ^{®9} | Tetraconazol | | | |
| J | Talendo ^{®7} | Proquinazid | Quinazolinone | | |
| J | | Proquinazid | Quinazolinone | | |
| G | Talendo ^{®7} Extra | Tetraconazol | Azole | | |
| K | Vivando [®] | Metrafenone | Benzophenone | | |
| K | Kusabi ^{®6} | Pyriofenone | Benzoylpyridine | | |
| R | | Cyflufenamid + | Phenyl-Acetamide | | |
| G | Dynali ^{®11} | Difenoconazol | Azole | | |
| Anwendungsgebiet: Botrytis | | | | | |
| L | Cantus [®] | Boscalid | SDHI | | |
| L | Kenja ^{®6} | Isofetamid | SDHI | | |
| M | Scala [®] | Pyrimethanil | Anilinopyrimidine | | |
| M | Pyrus ^{®3} | | | | Max. 1 Anwendung pro Saison |
| M | Switch ^{®11} | Cyprodinil | Anilinopyrimidine | | |
| N | | Fludioxonil | Phenylpyrrole | | |
| O | Prolectus ^{®10} | Fenpyrazamin | Aminopyrazolinone | | |

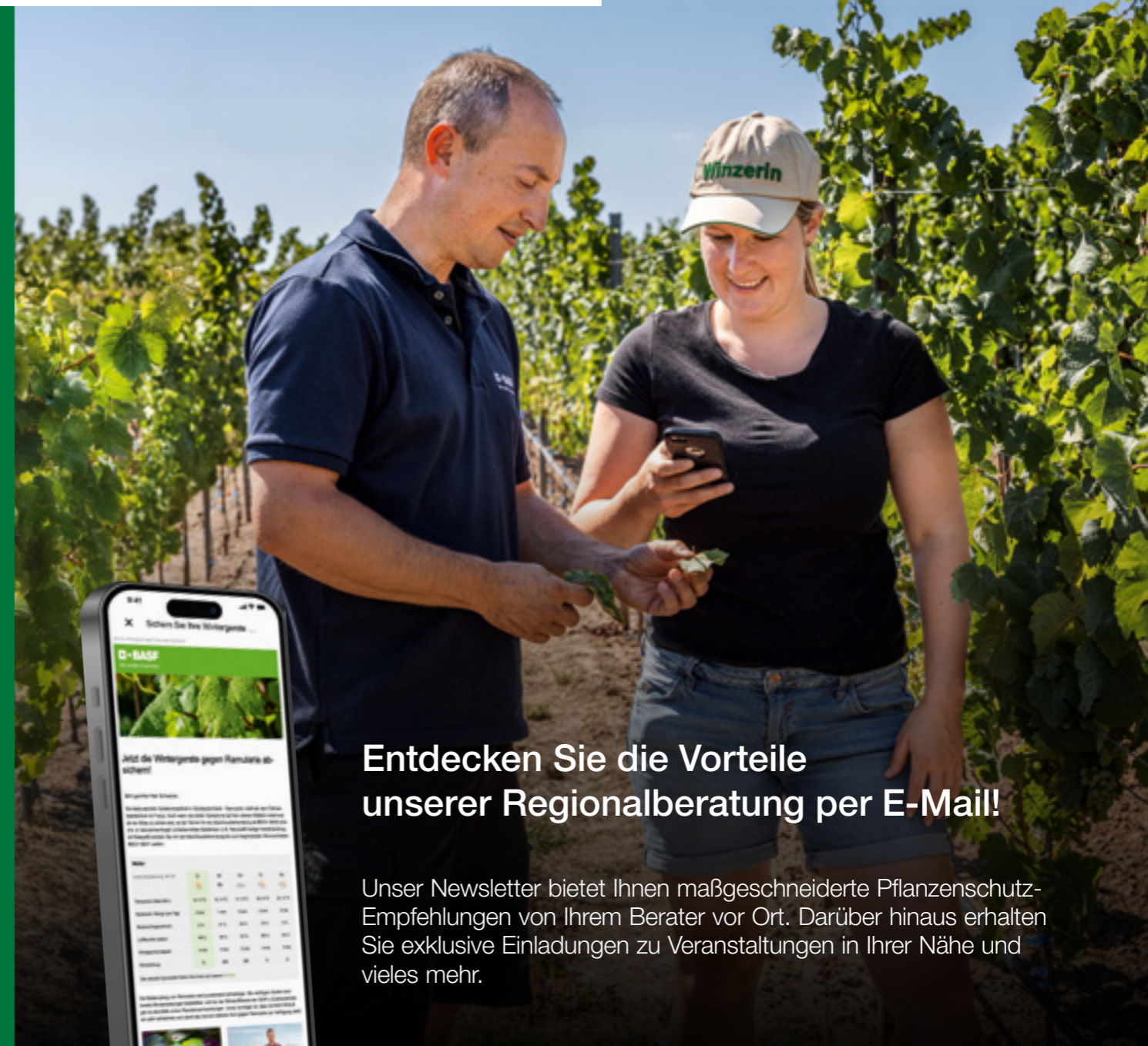
Stand: Oktober 2024

„Multisite“-Wirkstoffe zeigen geringe Resistenzgefahr auf, z. B. Delan[®] Pro, Delan[®] WG, Kumulus[®] WG

Quelle: FRAC

- © BASF
- ©1 Industrias Afrasa
- ©2 ADAMA Deutschland GmbH
- ©3 Arysta LifeScience Benelux Sprl.
- ©4 Bayer CropScience
- ©5 ISAGRO S.p.A., Vertrieb FMC und Sumi Agro Ltd.
- ©6 ISK Biosciences Europe N.V., Vertrieb Belchim Crop Protection
- ©7 Corteva Agriscience
- ©8 ISAGRO S.p.A., Vertrieb Sumi Agro Ltd.
- ©9 ISAGRO S.p.A., Vertrieb Belchim Crop Protection
- ©10 Sumitomo Chemical, Vertrieb Nufarm Deutschland GmbH
- ©11 Syngenta Agro GmbH

Mit unserem Newsletter immer top informiert



Entdecken Sie die Vorteile unserer Regionalberatung per E-Mail!

Unser Newsletter bietet Ihnen maßgeschneiderte Pflanzenschutz-Empfehlungen von Ihrem Berater vor Ort. Darüber hinaus erhalten Sie exklusive Einladungen zu Veranstaltungen in Ihrer Nähe und vieles mehr.



Jetzt anmelden und Geschenk sichern!
regionalberatung.basf.de

BASF
 We create chemistry

Wir schützen, was wir lieben



Jetzt Mitglied werden
und **tolle Prämien** sichern!

www.farmersclub.basf.de

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Fachberater

Regionale Ansprechpartner in den Anbauregionen

Baden-Württemberg



Wolfram Mann
wolfram.mann@basf.com
01 72 / 7 42 46 60



Manfred Fink
Weinanbaugebiet
Baden
manfred.fink@basf.com
01 52 / 09 37 45 22



Markus Maylandt
Weinanbaugebiet
Württemberg, Nordbaden
markus.maylandt@basf.com
01 74 / 3 49 56 35



Thomas Böhringer
Weinanbaugebiet
Bodensee
thomas.boehringner@basf.com
01 72 / 7 42 49 12



Martin Moll
Weinanbaugebiet
Franken
martin.moll@basf.com
01 72 / 7 42 49 20

Rheinland-Pfalz, Hessen



Heiko Zimmer
Weinanbaugebiet
Rheinhessen, Pfalz, Rheingau,
Hessische Bergstraße
heiko.zimmer@basf.com
01 52 / 22 88 30 60



Andreas Ellrich
Weinanbaugebiet
Südpfalz, Nahe, Mosel
andreas.ellrich@basf.com
01 73 / 3 79 70 44



Michael Passek
Weinanbaugebiet Ahr,
Mittelrhein, Untermosel
michael.passek@basf.com
01 72 / 7 42 49 19

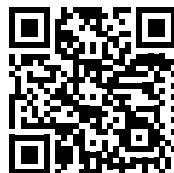
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



Andre Nowraty
Weinanbaugebiet
Sachsen, Saale-Unstrut
andre.nowraty@basf.com
01 74 / 3 49 64 35

Entdecken Sie die Vorteile unserer Regionalberatung per E-Mail!

Unser Newsletter bietet Ihnen maßgeschneiderte Pflanzenschutz-Empfehlungen von Ihrem Berater vor Ort. Darüber hinaus erhalten Sie exklusive Einladungen zu Veranstaltungen in Ihrer Nähe und vieles mehr.



Mit unserem Newsletter
immer top informiert

Jetzt anmelden und Geschenk sichern!
regionalberatung.basf.de



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
® = eingetragene Marke von BASF

ServiceLand

www.serviceland.basf.de · E-Mail: serviceland@basf.com · BASF SE · Mo.–Fr.: 8.00–16.00 Uhr
Speyerer Straße 2 · D-67117 Limburgerhof · Tel.: 0621 60-76000 · Fax: 0621 60-66 76000